



Entgiften – Keine Einmalaktion, sondern ein Dauerauftrag

Wenn ich meinen Patienten empfehle, mindestens einmal im Jahr eine Entgiftung durchzuführen, höre ich oft die Frage „Wieso? Ich ernähre mich doch nur von Bio-Produkten, nutze auch nur solche Kosmetik und Putzmittel. Wieso sollte ich vergiftet sein?“ Hier die Erklärung:

- Auch wenn Du gefiltertes Wasser trinkst, kann dies nach wie vor die physikalischen „Fingerabdrücke“ dieser Stoffe enthalten, die Schaden anrichten. Auch wenn Du nur „Bio“ isst: Die Produkte von Biobauern bekommen unvermeidbar Schadstoffe über die Luft und den Regen ab. Leider wird die Vergiftung über die Luft zusätzlich durch Wettermanipulation [1, 2,] oder sogar durch Kriege entstehendes Material, das in die Atmosphäre gelangt und sich weltweit verteilt [3], verstärkt. Defekte im Mundraum oder Zahnmaterialien können ständig Gift in kleinsten Mengen absondern, was ein Dauerstressor für Dein Immunsystem ist. Für im Bindegewebe oder in Fettzellen abgelagerte Reststoffe aus Impfungen gilt dasselbe.
- Auch wenn Du kein Mobiltelefon nutzt und in Deinem Haushalt keine schädigenden elektrischen und elektromagnetischen Felder hast, bist Du denen doch außerhalb Deines Zuhause ständig ausgesetzt.
- Jedes erlebte und nicht bearbeitete Trauma vergiftet Geist und Gefühle, was sekundär sich negativ auf Körperfunktionen auswirken kann.

Wenn Du keinerlei Beschwerden hast: Glückwunsch! Dann einfach weiter einer Vergiftung vorbeugen. Mehr dazu siehe unten. Wenn Du aber (scheinbar unerklärliche) Beschwerden hast, könnten sie durch eine Vergiftung verursacht werden. Hinweise lassen sich finden:

- Einige Werte eines „großen Blutbildes“ geben Hinweise über den Zustand der Entgiftungsorgane Leber und Niere und ihre ggf. nachlassende Entgiftungsfähigkeit. Das bedeutet, sie sind bereits übermäßig durch ihre Entgiftungsarbeit strapaziert worden.
- Ich nutze einen ausführlichen Fragebogen, mit dem man anhand Deiner Symptome auf das Vorhandensein bestimmter Stoffe schließen kann. Solche Symptome können z.B. Hautausschläge oder Schwindelgefühle sein.
- Auch wirst Du ausführlich zu Deinem Lebensstil und möglichen Belastungen befragt. Wie ernährst Du Dich? Hast Du viel Stress? Entspannst Du regelmäßig? Treibst Du Sport? Nimmst Du regelmäßig irgendwelche Medikamente ein?
- Zusätzlich verwende ich Tests, die auf der „Antwort“ Deines Körpers beruhen, wenn ich ihn mit bestimmten Giften energetisch in Kontakt bringe, z.B. durch den Kinesiologischen Muskeltest oder über Radionik. Die jeweilige Methode erkläre Dir ich vorab ausführlich.

Nachdem die Ergebnisse einer solchen umfassenden Analyse sehr unterschiedlich sein können, wird klar, warum es nicht „DIE“ wirksame Methode zur Entgiftung geben kann. Was aber für jeden nützlich ist, sind nachfolgende Hinweise.

- Die Ausschaltung und weitgehende Reduktion aller vermeidbaren Quellen einer Vergiftung oder von Elementen, die Deine Entgiftungskapazität einschränken (Chemie, Strahlung, Stress, raffinierte Nahrungsmittel, wie z.B. weißer Zucker).
- Das "Zuführen" unterstützender Stoffe und Aktivitäten, die die Selbstheilungsfähigkeit und die Ausscheidungsfähigkeit fördern, z.B. Trockenbürsten oder Spaziergehen zur Aktivierung des Lymph-Flusses [4].
- Die Unterstützung eines erholsamen Schlafes durch unschädliche Maßnahmen, z.B. durch Kräutertees oder Entspannungsübungen.
- Das Hinschauen und Bearbeiten erlittener Traumata: Wurdest Du von jemand verletzt, betrogen oder ausgenutzt, kann es sein, dass Du den Groll gegenüber diesem Menschen nicht ablegen kannst oder sogar Rache-Gedanken hegst, wenn sich die Person weder entschuldigt noch versucht hat, den Schaden wieder gut zu machen. Dadurch entsteht emotionales Gift, das nicht dem „Täter“, sondern nur Dir schadet. Sei Dir bewusst: Die Seele dieses Menschen weiß genau, was er getan hat. Es kann aber sein, dass er sein Fehlverhalten verdrängt, weil es dem eigenen Selbstbild widersprechen würde. Daher kann er es auch nicht zulassen, sich selbst gegenüber eine Schuld einzugestehen und wird sich daher auch – möglicherweise - nie entschuldigen. Sei Dir sicher, er wird für seine Tat von anderer Stelle zur Rechenschaft gezogen und das entsprechende Karma erhalten. Darum musst Dich nicht kümmern, aber für DEIN Wohlbefinden kannst Du sorgen, in dem Du ihr/ihm in Gedanken vergibst.

Wenn sich durch Deine Analyse herausgestellt hat, dass es spezifische Gifte sind, die entfernt werden müssen, beachte bitte: Gezielte Entgiftungsmaßnahmen erfolgen stets über eine Rück-Vergiftung. Das kommt daher, weil vorhandene Gifte zunächst einmal aus ihrer Lagerstätte (Fettzellen, Bindegewebe) re-mobilisiert werden müssen (dorthin hat sie Dein intelligenter Körper gebracht, damit sie durch ihr Zirkulieren nicht noch mehr Schaden anrichten können), um danach gebunden und ausgeschieden werden zu können. Es ist eine sensible Phase, während die mobilisierten Gifte in Deinem Körper zirkulieren bis zu ihrer Bindung und Ausscheidung. Diese Phase sollte von einem Therapeuten begleitet werden, weil dabei - je nach Maßnahme für einen spezifischen Giftstoff - unangenehme bis gefährliche Entgiftungssymptome ausgelöst werden können [5, 6].

Resümee: Obwohl unsere Umwelt immer „giftiger“ wird, kannst Du selbst eine Menge tun, um Gift zu vermeiden und Deinen Körper bei der Entgiftung und damit bei der Selbstheilung zu unterstützen.

Quellen:

- [1] Film "The dimming" <https://www.youtube.com/watch?v=rf78rEAJvhY>
- [2] Vortrag über Geo-Engineering <https://www.kla.tv/2024-01-10/27872&autoplay=true>
- [3] <https://wissenschaft-und-frieden.de/dossier/kriegfuehrung-mit-urangeschossen/>
- [4] <https://media.mercola.com/ImageServer/Public/2024/April/PDF/lymph-flow-pdf.pdf>
- [5] <https://www.naturheilkunde-aktuell.de/therapie-diagnose/durch-ausleitungsverfahren-giftstoffeentfernen>
- [6] <https://www.zentrum-der-gesundheit.de/bibliothek/ratgeber/detox-uebersicht/anleitung-zum-entgiften>



Dr. phil. & HP Cornelia Renate Gottwald, Dein Ganzheitlicher Gesundheitscoach seit 2006
 Von Eichendorff Ring 10 a, 84405 Dorfen, Tel. 08081-9158, www.best-in-balance.de